

## 18 JAHRE SCHULGESCHICHTE

Die Johansenschule steht vor einer neuen Ära. Was kommt nach Ulrike Vermeulen-Deimen? // S. 3

## TSCHÜSS MATTHIAS BELLES

Ein Linner Original hat die Karnevals Bühne verlassen. // S. 4

## EVA STAUDACHER GEEHRT

Das Stadtsiegel würdigt ein Leben für die Gesellschaft. // S. 3



**DIE NARREN SIND LOS.  
AUF ZUM ZUG IN GELLEP-STRATUM!  
3. MÄRZ - 14.11 UHR**



Die GRÜNKOHL & PINKEL Show  
2019

17.03.2019  
14.04.2019  
08.09.2019  
06.10.2019  
03.11.2019  
14.12.+15.12.2019

▶▶▶ Haus Kleinlosen ◀◀◀  
Tickets (33 € - Essen inkl.) unter  
Tel.: 546808

// **BACKE, BACKE „KUCHEN“ ...**

**2500 PLÄTZCHEN FÜR DEN GUTEN ZWECK**

**15 Auszubildende der Cargill Deutschland GmbH haben gemeinsam mit Kollegen aus verschiedenen Abteilungen in der Adventszeit um die 2500 Plätzchen in den Öfen der Betriebskantine gebacken.**

Die köstlichen Kekse wurden dann an die Belegschaft gegen eine Spende verteilt. Wie schon im vergangenen Jahr entschlossen sich die Azubis, den Erlös der Aktion an den „Fahrbaren Mittagstisch“ für bedürftige Senioren der Caritas zu spenden. Der Verkauf der

Plätzchen brachte 450 Euro ein und wurde von der Cargill Deutschland GmbH, netterweise auf 750 Euro aufgestockt. Bärbel Mosch, Leiterin des „Fahrbaren Mittagstisches“, nahm die Summe von Iris Koik, Organisatorin der Back-Aktion, in Empfang und bedankte sich herzlich für die gelungene Aktion. Mit dieser Spende kann der Menü-Lieferdienst pflegebedürftige Menschen, die sich den Service sonst nicht leisten können, mit einem warmen Mittagessen beliefern.



Große Freude auf allen Seiten: Einen Scheck über 750 Euro für den „Fahrbaren Mittagstisch“ übergab Iris Koik, Betriebsratsvorsitzende bei der Cargill Deutschland GmbH (l.), an Bärbel Mosch, Leiterin des Menü-Lieferdienstes bei der Caritas.

// **NICHT IMMER NUR HELAU**

**LINNERIN KÜMMERT SICH UM KARNEVALSPROJEKT**

**Im Rosenmontagszug 2019 wird ein außergewöhnliches Projekt unter gemeinschaftlicher Beteiligung von „AKKU – Aktion Kunst und Kultur im Unterricht“ und der Bürgerstiftung Krefeld teilnehmen. Und mittendrin: Die Linnerin Sabrina Belles.**

Die Teilnehmer kommen von der Aktion Mobifant, der Buchenschule, der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Canapee, der Gesamtschule Uerdingen und der Marienschule. Ein besonderes Be-

gleitprogramm findet an zwei Terminen statt, um für alle Kinder, egal woher sie kommen, zu zeigen, was Karnevals ist und warum man es wie und wo feiert. Sehr karnevalistisch wird das spritzige Begleitprogramm von Sabrina Belles (Linner Burggarde) und Thomas Janzen (Aktion Mobifant) nach allen Regeln der Karnevalskunst in Szene gesetzt. Dabei gibt es Mitmach-Aktionen und von den Kindern selbst gewählte Lieblings-Karnevalslieder!

// **KLASSISCHES MUSIKEVENT**

**SERENADEN KREFELD**



**Das „Trio Charolca“ spielt beim nächsten Serenadenkonzert am Freitag, 22. Februar, um 20 Uhr im Rittersaal der Burg Linn in Krefeld. Der Kartenvorverkauf im Kulturbüro an der Friedrich-Ebert-Straße 42 hat bereits begonnen.**

Fasziniert von den klanglichen Möglichkeiten der Besetzung Flöte, Viola und Harfe gründeten drei junge Musiker 2005 das Trio Charolca. Heute besteht das Ensemble aus Anne-Cathérine Heinzmann, langjährige Professorin an der Hochschule für Musik Nürnberg und nun als Professorin an der Folkwang Universität der Künste in Essen tätig, Roland Glassl, Professor an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt am Main sowie langjähriges Mitglied des Mandelring Quartetts, und Andreas Mildner, Professor an der Hochschule für Musik Würzburg. Der Reiz der ungewöhnlichen Besetzung besteht in dem Reichtum

an Klangfarben, der durch die Verschiedenheit der Instrumente und deren Verschmelzung entsteht. Im Laufe der Zeit hat sich das Trio ein umfangreiches Repertoire erarbeitet, das Originalkompositionen, Bearbeitungen älterer Werke sowie zeitgenössische Stücke umfasst. Die erste Serenade auf der Burg Linn fand im Jahr 1959 statt. Die Kammermusikreihe gehört zu den traditionsreichsten Konzertreihen Krefelds. Die Einzelkarte für ein Serenadenkonzert wird weiterhin 15 Euro, ermäßigt 8,50 Euro kosten. Der Vorverkauf beginnt elf Tage vor dem jeweiligen Konzert. Eine Saisonkarte für alle Konzerte ist zum Preis von 112,50 Euro, ermäßigt 64 Euro, zu haben, ein Abo für fünf frei wählbare Konzerte zum Preis von 63 Euro, ermäßigt 35,50 Euro. Informationen und Kartenreservierung unter Telefon 02151 583611 oder online auf [www.krefeld.de/kulturbuero](http://www.krefeld.de/kulturbuero).

**Sicherheit, praktisch und komfortabel mieten.**

**Der Caritas-HausNotRuf / MobilNotRuf**

Dank moderner Technik verbindet Sie dieser Dienst im Notfall mit kompetenten Mitarbeitern, die ärztliche Hilfe organisieren oder Angehörige benachrichtigen. Das heißt Sicherheit rund um die Uhr, auch für kürzere Zeiträume (z.B. Ferien) oder auf Reisen.

Infos unter: **0 21 51 / 65 45 92**

Hansa-Haus für die Region Krefeld e.V. Nähe beim Menschen in Krefeld und Meerbusch  
 Am Hauptbahnhof 2 · 47798 Krefeld  
[www.caritas-krefeld.de](http://www.caritas-krefeld.de)

C1120-BO

// **TSCHÜSS ULLI**

**JOHANSENSCHULE KREFELD**



**38 Jahre im Schuldienst, davon 18 Jahre in Linn an der Johansenschule sind die Eckdaten von Ulrike Vermeulen-Deimen.**

Ein Zeitstrahl für den Oberbürgermeister Frank Meyer nur lobende Worte fand und nicht nur er. Ob Schulamtsdirektorin Marita Koblenz-Lüschow oder Martina Bruns als Vertreterin der Elternpflegschaft, die Auflistung hervorzuhebender Aktivitäten zeichnet ein Bild großen

Engagements für die Kinder der Schule am Kohlplatzweg in Krefeld-Linn. Musikalische Beispiele oder die Theater AG sind bester Beweis und sorgten für eine unterhaltsame Verabschiedung im Kreise von Kollegen und Schulleitern, die es sich alle nicht nehmen ließen mit einem Ständchen „Adé“ zu sagen. „Mach et jut, Ulli!“ waren dann auch die passenden Worte von Ulla Hocken als Sprecherin des Kollegiums.



// **JUGEND UNTERWEGS**

**LUST AUF COOLE PFINGSTFERIEN?**

**Die Jugendfreizeiteinrichtung Casablanca bietet für 14 bis 17-jährige Jugendliche eine fünftägige Ferienfreizeit (7. bis 11. Juni 2019) am Eyller See an.** Highlights werden eine Paddeltour mit Schlauchbooten

auf der Niers und der Besuch des Freizeitparks Toverland in den Niederlanden sein. Einen Flyer mit näheren Infos könnt Ihr unter [jugendzentrum@casablanca-oppum.de](mailto:jugendzentrum@casablanca-oppum.de) anfordern.



// **EHRUNG**

**OB VERLIEH STADTSIEGEL**

**Im Rahmen einer Feierstunde hat OB Frank Meyer das Stadtsiegel an drei Krefelder Bürger verliehen, die sich in außergewöhnlicher Weise für ihre Stadt eingesetzt haben: Sigrd Vöpel, Eva Staudacher und Günter Holthoff.**

Sigrd Vöpel für ihren Einsatz für krebskranke Kinder, Günter Holthoff für seine Verdienste um den zeitgenössischen Jazz und schließlich die Linnerin Eva Staudacher. 1932 in Neustrelitz in Mecklenburg geboren und kam sie 1949 nach Krefeld. Die gelernte Einzelhandelskauffrau war seit 1956 mit dem ehemaligen Ratsmitglied Gerd Staudacher verheiratet, der 2016 verstorben ist. „Während ihrer mehr als 20-jährigen politischen Tätigkeit im Stadtrat, in verschiedenen Ausschüssen und in der Bezirksvertretung Oppum-Linn hat sich Eva Staudacher mit unglaublich viel Engagement vor allem im Sozial- und Gesundheitsbereich, bei der Jugendhilfe und in der freien Wohlfahrtspflege hervorgetan“, sagte Meyer in seiner Laudatio. Sie hatte die soziale

Arbeit in Krefeld geprägt und vorangetrieben. Bereits 1988 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz, zwanzig Jahre später vom Landschaftsverband Rheinland den Rheinischen Ehrenpreis für Soziales Engagement. Die mittlerweile 86-Jährige ist weiterhin mit viel Engagement im Sozial- und Gesundheitsbereich, in der Jugendhilfe und in der freien Wohlfahrtspflege aktiv und arbeitet noch in diversen Vereinen und Organisationen weiter mit, die sie selbst mitbegründet hat.



Frank Meyer verlieh das Stadtsiegel an drei verdiente Krefelder (v.l.) Günter Holthoff, OB Frank Meyer, Eva Staudacher und Sigrd Vöpel.

// **SCHWIMMER MÜSSEN WARTEN**

**BADEZENTRUM WEITERHIN GESCHLOSSEN**

**Die Arbeiten im Badezentrum Bockum machen weiterhin deutliche Fortschritte und liefern nun erneut verbesserte Werte der Wasserqualität.**

Die Kontrollmessungen erlauben derzeit jedoch noch keinen unbedenklichen Badbetrieb, so dass das Bad wegen erhöhter Legionellen-Werte weiterhin geschlossen bleiben muss. Die bislang in enger Abstimmung mit den Fachbereichen Sport und Sportförderung, Gesundheit und Zentrales Gebäudemanagement durchgeführten organisatorischen und baulichen Maßnahmen führten

zwar dazu, die Werte um ein Vielfaches zu senken, Entwarnung gibt es aber noch keine. Für Anfang März sind weitere Untersuchungen und Analyseergebnisse vorgesehen, so dass im Anschluss das weitere Vorgehen festgelegt werden kann. Der Fachbereich Sport und Sportförderung hat die betroffenen Vereine und Nutzergruppen bereits über den neuesten Sachstand informiert. Die aktuelle Notfallplanung, die am 21. Januar in Kraft getreten ist, behält damit weiterhin Gültigkeit.

// IMPRESSIONEN

**KOSTÜMFEST DER LINNER BURGGARDE**



// IN ERINNGERUNG AN MATTHIAS BELLES

**SO HÄTTE ER ES SICH GEWÜNSCHT**

Es war alles noch von ihm geplant aber der liebe Gott holte ihn vor wenigen Wochen zu sich.

Ein Bild von Matthias Belles auf der Bühne der Museums-scheune erinnerte an sein unermüdliches Wirken als 1. Vorsitzender der Linner Burggarde und so fiel es Präsidentin Monika Schwaiger sichtlich schwer, die Gäste zu begrüßen und in eine fröhliche Kostümfeier einzusteigen. So wie Matthias es sich sicherlich gewünscht hätte. Schließlich wurde es eine unterhaltsame Veranstaltung mit einem

Schuss Melancholie. Beide neuen Ehrensenatoren, Rats-herr Willi Bovenkerk und SPD Landtagsabgeordnete Ina Spanier-Oppermann fanden in ihren Antrittsreden aufmun-ternde Worte und versprachen der Garde immer treu zur Seite zu stehen.



// BURG LINN

**GRABUNGSABEND**

Dass sich die Krefelder für die Arbeit und Erkenntnisse der Archäologen in der Stadt interessieren, wurde am Grabungsabend des Archäologischen Museums Krefeld einmal mehr deutlich: In der voll besetzten Museums-scheune hörten sich gut 200 Besucher die Vorträge von sechs Archäologen an.

Museumsleiterin Dr. Jennifer Morscheiser blickte zu Beginn auf das vergangene Jahr zurück. Der Abschluss der größten Grabung in der Geschichte des Museums stach hier besonders hervor. Über ein Jahr wurde auf dem Areal des nördlichen Lagerdorfes am römischen Kastell der Boden nach Spuren aus der Vergangenheit untersucht. Etwa 60 Kubikmeter an Funden kamen so ans Tageslicht. Darunter hunderte Münzen, Waffen, eine Bronzewerkstatt, mehrere Öfen und vor allem das römische Dorf mit seinen Häusern und Straßen. Stadtarchäologe Dr. Hans Peter Schletter berichtete von dem Fund eines römischen Soldatenhelms auf dem einstigen Schlachtfeld von Gellep. Der römische Historiker Tacitus (58 bis 120) schilderte in

seinen „Historien“ den blutigen Kampf im Jahr 69 zwischen den germanischen Batavern und den Römern. Der ehemalige Museumsleiter Dr. Christoph Reichmann analysierte in seinem Beitrag „Zur Bevölkerung Geldubas in der Spätantike und frühem Mittelalter“ die Belegung von unterschiedlichen Bestattungsgruppen und Formen auf dem Gräberfeld in Gellep. Der Archäologe Eric Sponville stellte einen Fund aus der großen Grabung 2017/2018 vor: Eine seltene römische Kästchenform aus dem Vicus von Gelduba. Von dem Holzobjekt haben die Jahrhunderte lediglich die Beschläge aus Bronze und das Schloss aus Eisen die Zeit überstanden sowie eine Delfinfigur. Von einer Erkundungsgrabung und Begehung in einem geplanten Wohnbaugebiet in Fischeln berichtete der Archäologe Horst Husmann. Zum Abschluss des Grabungsabends erzählte Dr. Annette Schieck, Leiterin des Deutschen Textilmuseums und Archäologin, von einem Seidenbesatz aus dem Bestand des Museums, der aus dem 5. bis 7. Jahrhundert stammt.



Foto © Stadt Krefeld

PROFESSIONELLE ENERGIEKONZEPTE & KOMPETENTE UMSETZUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR

www.wtk-waermetechnik.de  
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 3195-0

// DEUTSCHES TEXTILMUSEUM

**„TRACHT ODER MODE“**

Zur aktuellen Ausstellung „Tracht oder Mode - Die europäische Sammlung Paul Prött“ im Deutschen Textilmuseum ist nun ein umfangreicher Ausstellungskatalog erschienen.

Die jüngste Forschungsarbeit über die Sammlung Paul Prött hat bundesweit in wissenschaftlichen Fachkreisen für Aufsehen gesorgt. Der rund 450-seitige Katalog kostet 49 Euro und ist im Museumsshop sowie im Buchhandel erhältlich. Die Ausstellung ist noch bis zum 14. April im Museum am Andreasmarkt zu sehen. Erstmals konnten für die Ausstellung 566 Objekte europäischer Herkunft wissenschaftlich bearbeitet werden, circa 200 Exponate sind ausgestellt. Das Museum bietet jeden Mittwoch und Sonntag um 14:30 Uhr öffentliche Führungen an. Führungsgebühr: 3 Euro für



(v.l.) Dr. Uta-Christian Bergemann, Dr. Isa Fleischmann-Heck, stellv. Leiterin DTM, Dr. Annette Schieck, Leiterin DTM, auf der Leiter Evelyn Buchholtz, Leiterin der Mediothek Krefeld

Erwachsene bzw. 2 Euro für Kinder zzgl. Eintritt. Weitere Informationen über die Ausstellung unter [krefeld.de/textilmuseum](http://krefeld.de/textilmuseum).

Solarstrom lohnt sich nicht mehr? Doch!  
Weil die Sonne kostenlos scheint.

Wir beraten Sie unverbindlich vor Ort zum Thema Photovoltaikanlagen & Batteriespeichersystemen und übernehmen auf Wunsch Planung, Installation und Service.

Energy Technology ETE GmbH  
St.-Matthias-Str. 10  
47809 Krefeld

Tel.: 02151-60 39 013  
Mail: info@die.Solarwerkstatt.de  
[www.die.Solarwerkstatt.de](http://www.die.Solarwerkstatt.de)

// KARNEVAL

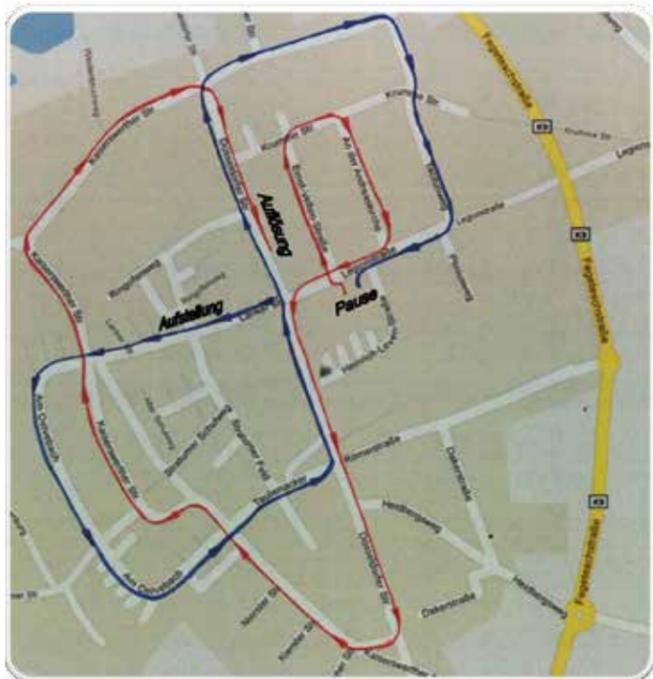
IN STRATUM REGIERT PRINZ MIRCO I.

In diesem Jahr steht die musikalische Gruppe der Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß Krefeld-Gellep-Stratum in der Pflicht. Prinz Mirco I. repräsentiert mit seinen Ministern das

„Römerstädtchen“ aufs Beste und sorgt für gute Stimmung. Am 23.02. steigt wieder der Kinderkarneval im Pfarrsaal und am 03.03. folgt der große Karnevalsumzug.



So zieht der Zoch ...  
03.03.2019



Blau = erste Hälfte  
Rot = zweite Hälfte

// BÜRGERSCHAFTLICHE SELBSTHILFE

LINNER NACHTWÄCHTER ERHÄLT PREIS FÜR BÜRGERSCHAFTLICHE SELBSTHILFE 2018



Im Rahmen einer Feierstunde im Historischen Ratssaal hat Oberbürgermeister Frank Meyer die Preise für „Bürgerschaftliche Selbsthilfe 2018“ überreicht.

Die eigens für diese Auszeichnung gebildete Jury hatte vorgeschlagen, die Aufteilung des Preises wie folgt vorzunehmen: Der Lehrer Thomas Müller wurde für sein langjähriges besonderes kulturelles Engagement „Künstlergespräche“ mit 1500 Euro bedacht, der Blinden-Fürsorgeverein sowie das Linner Nachtwächterteam erhielten jeweils 500 Euro. Der Stadtrat war mit einstimmigem Beschluss der Empfehlung der Jury gefolgt. Im Hinblick auf den Preis erklärte Meyer: „Er ist der Versuch, jenen Menschen, die sich unermüdlich und unentgeltlich für unser Gemeinwesen einsetzen, ein bisschen zurückzugeben. Er ist der Versuch, Anerkennung genau dort auszusprechen, wo sie nicht unbedingt erwartet wird. Denn viele, die den Preis bekommen, sind Überzeugungstäter im besten Sinne - sie engagieren sich nicht, weil sie gelobt werden wollen, sondern weil sie an ihre Sache glauben.“ Anschließend würdigte er die Verdienste der Preisträger und dankte ihnen im Namen der Stadt für ihren Einsatz. Meyer wurde am Rande der Verleihung in den Pranger

gesteckt, weil er das Preisgeld nicht in bar dabei hatte und „die Linner über Jahrhunderte schlechte Erfahrungen mit den Krefelder Stadtoberhäuptern gemacht hatten.“ Dies konnte Nachtwächter Heinz-Peter Beurskens anhand einer Reihe historischer Begebenheiten erläutern. Aber die Linner zeigten sich dann doch nachgiebig. Als Frank Meyer versprochen hatte, eine Nachtwächterführung mit ihm als Hilfsnachtwächter zur Finanzierung der Reparaturen an den Musikinstrumenten im Jagdschloss durchzuführen, wurde er schließlich wieder befreit. Museumschefin Dr. Jennifer Morscheiser erklärte sich spontan bereit, bei dieser besonderen Führung auch das Musikzimmer im Jagdschloss zu öffnen und bei der Vorführung mitzuwirken. Jetzt hoffen alle, dass sich eine Reihe von Sponsoren finden, die diesen besonderen Abend mit dem Oberbürgermeister zugunsten des Museums verbringen wollen.



IMPRESSUM

Herausgeber,  
Anzeigenleitung/Produktion  
PRINT/MEDIA.Management  
Ursula Kölker  
Hüttenallee 237 c, 47800 KR  
info@printmedia-man.de  
www.lifejournale.de  
Telefon: 02151 51626-16  
Mobil: 0174 9295330  
Redaktionsbüro für:  
• bockumlife@web.de (13.000)  
• oppumlife@web.de (7.000)  
• linnlife@web.de (4.000)  
Am Badezentrum 128, 47800 KR  
Layout/Gestaltung für BO/LI/O  
Wolff Kommunikation GmbH  
www.wolff-kom.de

Medien-Kooperation mit  
Stümges Media Gruppe:

- hüls life (8.000)
  - kempen life (10.000)
  - st. tönis life (11.000)
- Telefon 0177 6426399  
stuemges@lifejournale.de

nächste Ausgabe:  
KW 15/19 – 12.04.2019  
Anzeigenschluss: 29.03.2019



Für vom Herausgeber gestaltete Anzeigen, Logos, Texte und Fotos besteht Urheberrecht. Eine Weiterverwertung bedarf der Rücksprache und schriftlichen Genehmigung. Die inhaltliche Verantwortung von gelieferten Anzeigen, Texten, Logos und Fotos obliegt dem Inserenten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Der Herausgeber behält sich vor, namentlich gekennzeichnete Berichte, die nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln, zu veröffentlichen. Ein Veröffentlichungsanspruch und Rücksendung auf unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos besteht grundsätzlich nicht. Irrtümer vorbehalten.



// BEZIRKSVERTRETUNG OPPUM-LINN

NEUJAHRSEMPFANG AUF DER BURG



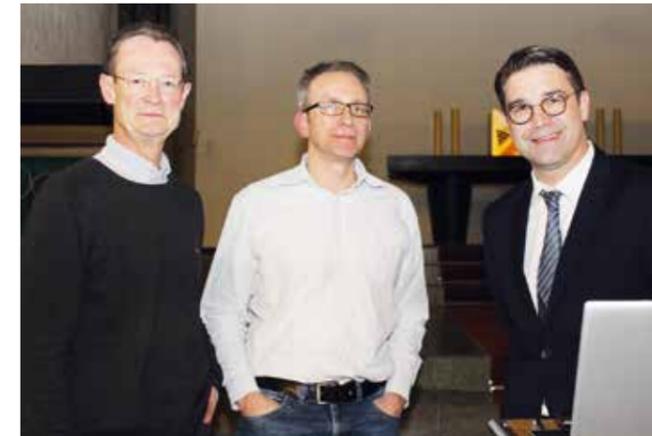
// AUS DER LOKALEN VERKEHRSPOLITIK

HAFENENTWICKLUNG FORDERT NEUE VERKEHRSKONZEPTE



Zu einer Bürgerinformationsrunde hatte die Krefelder Hafen GmbH & Co. KG in die Kirche St. Andreas in Gellep-Stratum eingeladen.

Sonst nur zu Ostern und Weihnachten proppenvoll, fanden sich am 07.02. rund 250 Bürger ein, um zu erfahren, was vor der „Haustüre“ in den nächsten Jahren nicht nur geplant wird, sondern wie sich die Verkehrssituation möglichst bürgerfreundlich gestaltet. Kein leichtes Unterfangen für Geschäftsführer Sascha Odermatt. Einerseits galt es, die positive Entwicklung und damit Notwendigkeit von Erweiterungen vorzustellen und andererseits Verständnis für verkehrstechnische Entwicklungen zu „verkaufen“. Moderator Jürgen Hengst hatte es nicht leicht gegen teils emotionale Einwände deutlich zu werden, um schließlich dem Verkehrsgutachter Dr. Thorsten Becher die Plattform einer neutralen Präsentation des eigentlichen Themas zu ermöglichen.



V.l. Jürgen Hengst (Aufsichtsratsvorsitzender), Dr. Thorsten Becher (Verkehrsgutachter), Sascha Odermatt (Geschäftsführer Krefelder Hafen GmbH & Co. KG)

**SIE MÖCHTEN INSERIEREN?**

Ob privat\* oder geschäftlich – rufen Sie uns an:  
Telefon 02151 5162616 \*zum Familienpreis

**„Spaß und eine tolle Zeit“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Folgen Sie uns.  
f t i

Wir sind da zu Hause, wo Sie es sind.  
Hier sind wir fest verwurzelt.  
Hier kennen wir uns aus.  
Wir sind da, wo Sie uns brauchen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Krefeld eG

www.vbkrefeld.de

# Unser Engagement in Krefeld



Unternehmerische Verantwortung ist uns bei Cargill wichtig. Unser Fokus liegt dabei auf den Themen Umwelt, Ernährung und Bildung. Aus diesem Grund engagieren sich unsere Mitarbeiter freiwillig in gemeinnützigen Projekten und sozialen Einrichtungen.

Einige Beispiele:

- Unterstützung der Krefelder Tafel e.V. durch regelmäßige Essenslieferungen
- Pflanzung von Laub- und Obstbäumen im Krefelder Stadtgebiet und auf Schulgeländen
- Gestaltung von Aktionstagen mit Krefelder Schulen und Jugendeinrichtungen

Wir sind weltweit  
aktiv auf sechs  
Kontinenten in 70  
Ländern mit 155.000  
Mitarbeitern.



Cargill Deutschland GmbH  
Cerestarstraße 2  
47809 Krefeld  
Telefon (0 21 51) 5 75-01  
info\_de@cargill.com  
www.cargill.de